

4. Der Wolf, *Canis lupus* LINNAEUS 1758

Der Wolf, welcher einst ganz Europa, Nordost-Afrika, Asien (ohne Hinterindien und malaiischen Archipel) und Nord-Amerika bevölkerte, ist heute, wie der Bär, in weiten Gebieten ausgerottet (W. KOCH, 1954, S. 27). Auf europäischem Boden fehlt er in Irland, Großbritannien und Teilen Nord-, West-, Süd- und Mitteleuropas (TH. HALTENORTH, 1956, S. 40). Auch in der Schweiz ist er nicht mehr heimisch. Zwar wurde 1954 bei Poschiavo eine Wölfin geschossen, die aus Italien, vielleicht von noch weiter her, zugewandert war. Vorher jedoch waren in Graubünden seit über 130 Jahren keine Wölfe mehr gesichtet worden (C. A. W. GUGGISBERG, 1955, S. 270). Im Kanton Appenzell wurde der letzte Wolf 1695, im Kanton Zürich sogar schon 1684 gejagt (K. BRETSCHER, 1906, S. 38).

In den neolithischen Stationen der Schweiz tritt der Wolf fast durchgehend auf. Es wurde ihm schon damals nachgestellt. R. VOGEL (1933, S. 98) meint, dies sei wohl nur geschehen, «wenn er zur Winterszeit lästig würde»; der Wolf sei jedoch kein eigentliches Jagdtier gewesen. Der Autor konnte ihn in keiner Seeufersiedlung des Bodensees nachweisen.

In Bludenz stellte W. AMSCHLER (1939, S. 218) den Wolf in der Spätbronze- und in der frühen Eisenzeit fest (nur je ein Knochen).

Aufgrund ihrer Dimensionen können aus dem Lutzingüetle nur zwei Fundstücke dem Wolf zugewiesen werden:

Die Michelsbergerschicht lieferte den Epistropheus eines nicht ganz erwachsenen Tieres. Die hintere Gelenkscheibe war noch nicht mit dem Wirbelkörper verwachsen und fehlt. Die vordere Gelenkfläche ist 37,5 mm breit. Sein einstiger Träger übertrifft damit das mit «Wolf 30» bezeichnete Skelett des Z. M. mit 35 mm Breite, erreicht aber den sibirischen Wolf «Z. J. VII 425» mit 39 mm nicht.

Aus der Bronzezeit stammt ein oberer Caninus:

	Höhe total	Höhe Krone	Länge am Hals	Breite am Hals
Lutzingüetle (11/127)	57,5	29	15	9,6
Wölfe aus Schweden und Norwegen (A. BRINKMANN, 1920, Tab. 2)	♀ —	25,5 — 26	—	—
	♂ —	24 — 31	—	—
Wolf 30 (Z. M.)	—	(25) ¹	14	9,5
Wolf aus Sibirien (Z. J. VII, 425, Z. M.)	—	(27) ¹	15,5	9,5

¹) Spitze stark abgerieben.